

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Mit den folgenden Angaben werden die entsprechenden Mitteilungen in den früheren Jahrgängen der Kunstchronik fortgesetzt.

AACHEN

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER RHEIN.-WESTF. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr. Albrecht Mann hat sich habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Wolfgang Zimmermann: Adolf von Vagedes und seine Kirchenbauten.

Neu begonnene Dissertationen

Karl Josef Bollenbeck: Der Kölner Stadtbaumeister J. P. Weyer. – Wilhelm Franzen: Die Aachener Stadtplanung nach dem Brand von 1656. – Hellmut Schmidt: Der Wohnbau des 19. Jahrhunderts in Trier. – Herbert Schmitz: Leben und Werk von Ferdinand Robert Cremer, dem Baumeister des Aachener Hochschulgebäudes.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Karl Heinz Schreyll: Zur Geschichte der Baugattung Börse.

Neu begonnene Dissertationen

Jutta Funke: Beiträge zur Kenntnis von Heinrich Vogtherr d. Ä. – Jan Kelch: Simon de Vlieger als Marinemaler. – Claus Korte: Karl Schuch (Stilleben). – Peter Nitsche: Studien zur monumentalen Steinplastik in Salzburg von 1650 – 1710. – Winfried Ranke: Formbildung und Entwicklung der frühen Rosenfenster in Frankreich und Italien. – Senta Thiedke: Jugendstil in Berliner Landhäusern um 1900. – Helga Wagner: Festsäle in oberdeutschen Barockklöstern.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Dozenten: Dr. Kurt-Heinz Rudolf, Dr. Heinz Wolf.

Forschungsassistentin: Dipl. phil. Ruth Förster.

Abgeschlossene Dissertationen

Hans Müller: Bahnhofsarchitektur – zur baukünstlerischen Gestaltung von Empfangsgebäuden. – Edith Neubauer: Das skulptierte romanische Tympanon Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung des Gebietes zwischen Elbe und Saale.

Neu begonnene Dissertationen

Gudrun Hahn: (geändert) Zur Verbreitung des spätgotischen Hallenraums in Mittel-

deutschland. – Ursula Horn: Das Bildnis in der proletarischen Kunst Deutschlands. – Claude Keisch: Aufkommen und Ausbreitung des Barocks in der Skulptur Mittel- und Nordostdeutschlands. – Ruth Menzel: Der Bauer in der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts. – Ruth Richter: Karl Hofer – zum Problem des Humanismus in der Kunst unter spätbürgerlichen Bedingungen. – Joachim Uhlitzsch: Max Klinger. – Waltraud Volk: Die Entwicklung des Berliner Wohnhauses im 17. Jahrhundert.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Wiss. Mitarbeiter: Klaus Weber.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND BAUAUFNAHME DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Privatdozenten: Dr.-Ing. Dr. phil. Hans Reuther, Dr. Friedrich Mielke.

Abgeschlossene Dissertationen

Hans-Jürgen Schmidt: Die agglutinierende Bauweise in Syrien und im Iraq.

Neu begonnene Dissertationen

Muhammed Raslan: Anwendungsmöglichkeit photogrammetrischer Methoden bei der Bauaufnahme. – Eyup Asim Komörcüoğlu: Das alttürkische Wohnhaus.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistenten: Dr. Gunther Jahn, Dr. Reiner Haussherr.

Abgeschlossene Dissertationen

Gisela von Bock: Deutsche Perlstickerei des Mittelalters. – Reiner Haussherr: Der tote Christus am Kreuz. Zur Ikonographie des Georgkreuzes. – Maria Kusche: Juan Pantoja de la Cruz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Einem) Monica Dietrich: Die Ikonographie des Parisurteils. – Thomas Gaetgens: Germain Pilon. – Konrad Hoffmann: (geändert) Ikonographische Studien zur Tugendallegorie nach Ps. 84, 11–12. – Hans Ost: Einsiedler, Pilger, Mönche. Ikonographische Studien zur Malerei des 19. Jahrhunderts. – Elisabeth Schröter: Raffaels Parnass in der Stanza della Segnatura. Zur Bildgeschichte und Interpretation der Parnassdarstellungen. – Dethard v. Winterfeld: Stilgeschichte Studien zum Werk des Meisters Hanns gen. Stethaimer.

(Bei Prof. Lützeler) Hans Georg Büchel: (geändert) Nicolo dell'Abate und die emilianische Porträtmalerei des 16. Jahrhunderts. – Christina Kröll: Die Schriften Paul Klees. Im Zusammenhang kunsttheoretischer Begriffsbildung.

BRAUNSCHWEIG

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Walter Haas: Bauhandwerk und Baukonstruktion am Speyerer Dom.

DRESDEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE UND SAMMLUNG FÜR BAUKUNST DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Udo Fehrmann: Leben und Werk Andreas Hünigens, eines sächsischen Baumeisters des 18. Jahrhunderts.

ERLANGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Abgeschlossene Dissertationen

Renate Fleischmann: Bamberger Plastik von 1470 bis 1520.

Neu begonnene Dissertationen

Günter Wachmeier: Watteaus dekorative Entwürfe und ihre Bedeutung für das Rokoko.

FRANKFURT a. M.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN-WOLFGANG-GOETHE-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Peter Dreyer: Die Entwicklung des jungen Dosso. – Barbara Mundt: Betrachtungen zur Steinskulptur im Languedoc und in Avignon (1280 – 1380). – Margret Stuffmann: Charles de Lafosse und seine Stellung in der französischen Malerei des ausgehenden 17. Jahrhunderts. – Wolfgang Wolters: Plastische Deckendekorationen in Venedig und im Veneto zwischen 1520 und 1600.

Neu begonnene Dissertationen

Brigitte Walbe: Französische Maler am Wittelsbacher Hof zur Zeit Maximilians II. Emanuel von Bayern.

FREIBURG i. Br.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Akademischer Rat (Christl. Ikonographie): Dr. Adolf Weis.

Abgeschlossene Dissertationen

Monika Cämmerer-George: Die Rahmung der trecentesken Altarbilder in der Toskana. – Karin Jänecke: Der Spiegel des Leidens Christi. Eine oberrheinische Handschrift aus dem Beginn des 15. Jahrhunderts in der Stadtbibliothek zu Colmar. – Anna-Elisabeth

Liederwald: Niederländische Glasformen des 17. Jahrhunderts. – Eva Maria Link: Hugo von Oignies. – Gertrude Oldenmeyer: Die Darstellung des gekreuzigten Christus in der Kunst des „Weichen Stils“. – Jürgen Paul: Die mittelalterlichen Kommunalpaläste in Italien. – Anna-Charlotte Steland geb. Stief: Jan Asselyn. – Christian Theuerkauff: Studien zur Elfenbeinplastik des Barock. Matthias Rauchmiller und Ignaz Elhafen. – Freerk Valentien: Untersuchungen zur Kunst des 12. Jahrhunderts im Kloster Komburg.

Neu begonnene Dissertationen

Rüdiger Becksmann: Architekturräumung in der hochgotischen Glasmalerei am Oberrhein (Themeneinschränkung). – Helga Dressler: Alexander Colin. – Mane Mitgau: (Arbeitstitel) Baseler Goldschmiederrisse. – Ursula Weirauch: Der Schrein des heiligen Engelbert im Kölner Dom.

GOTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Manfred Frithjof Fischer: Kloster Heilsbronn.

Neu begonnene Dissertationen

Brigitte Hänsel: (Arbeitstitel) Studien zum erzählenden Halbfigurenbild. – Jürgen Michler: (Arbeitstitel) Die Backsteinhallenkirchen der Gruppe um Lüneburg St. Johannis.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Komm. Direktor: Prof. Dr. Günther Regel, Direktor des Instituts für Kunsterziehung.

Wiss. Mitarbeiter: Dr. phil. habil. Nikolaus Zaske.

Mit der Wahrnehmung einer Dozentur beauftragt: Dr. Günter Bernhardt.

Oberassistenten: Dr. Hannelore Gärtner, Dr. Hermann Meuche.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Clasen) Ludwik Pryzmusiński: Entwicklung der Backsteingiebel 1250 – 1450 in Kulmerland und in Pomerellen.

Neu begonnene Dissertationen

Klaus Haese: (Arbeitstitel) Die Widerspiegelung der gesellschaftlichen Verhältnisse in den Karikaturen der Simplicissimuszeichner (1896 – 1933).

HALLE

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT

Dr. Hans-Joachim Mrusek wurde zum Professor mit Lehrauftrag und Direktor des Kunstgeschichtlichen Instituts ernannt.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Alexander Perrig.

Abgeschlossene Dissertationen

Manfred Meins: Mittelalterlicher Kirchenbau in Ostfriesland. – Georg Syamken: Die Bildinhalte des Alessandro Magnasco.

Neu begonnene Dissertationen

Johannes Habich: Henni Heidtriber. – Horst-Herbert Kossatz: (geändert) Untersuchungen zu einer Topik der Kunstwissenschaft. – Dipl.-Architekt Karl Heinz Knupp: (Arbeitstitel) Das originale Innenraumlicht der Neuzeit; eine Untersuchung der Wandlungen des Innenraumlichtes und seiner Berücksichtigung durch die Denkmalpflege. – Christian-Ludwig Küster: Zisterzienserkirche in Hude/Old. – Isa Lohmann-Siems: (geändert) Die Kunsttheorie zum Porträt im 18. Jahrhundert und ihre Beziehungen zur zeitgenössischen Physiognomik. Ein Beitrag zur Methodenfrage in der Bildnisforschung. – Helga Mutz: Der Arc de Triomphe de l'étoile in Paris.

HANNOVER

INSTITUT FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dr. Günther Kokkelink.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Günter W. Vorbrodt.

Abgeschlossene Dissertationen

Jörg Gamer: Matteo Alberti, Oberbaudirektor des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz. – Joachim Geissler: Die Kunsttheorien von Adolf Hildebrand, Wilhelm Trübner und Max Liebermann. Ein Beitrag zur Geschichte der Kunstliteratur des 19. Jahrhunderts in Deutschland.

Neu begonnene Dissertationen

Héctor Luis Arena: Deutsche Bildhauer und Bildschnitzer der Spätgotik in Spanien (vor allem Chorgestühle). – Eva-Maria Bielicke: Das Sakramentshaus im Münster zu Ulm. – Wiltrud Heber: (geändert) Das Neue Schloß in Stuttgart. – Roswitha Mayer: Die Vischer-Werkstatt und die deutschen Gußmedaillen und Plaketten im frühen 16. Jahrhundert. – Helmut Zake: Vincent van Gogh und Ostasien. – Jürgen Zimmer: Die Handzeichnungen von Joseph Heintz d. A.

(Bei Prof Lankheit) Ute Immel: Das Genrebild im 19. Jahrhundert. – Helmut Tenner: Kunstsammler und Kunsthändler in Mannheim bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

KARLSRUHE

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr. Jan Lauts wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Assistenten: Dr. Joachim Hotz, Dipl.-Ing. Bernhard Michael Ehbauer.

Neu begonnene Dissertationen

Bernhard Michael Ehbauer: Brunnenanlagen des 19. Jahrhunderts.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistenten: Dipl.-Ing. Gottfried Leiber, Dipl.-Ing. Alexander Kasper.

Neu begonnene Dissertationen

Alexander Kasper: Das Demeter-Heiligtum in Pergamon. – Gottfried Leiber: Friedrich Weinbrenner. Sein städtebauliches Schaffen.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Johann Schlick.

Abgeschlossene Dissertationen

Hans-Karl Lücke: „Eurythmia“ und „Varietas“. Studien zu Bestimmungen des vollkommenen Bauwerks von Vitruv bis zur Quatremère de Quincy. – Johann Schlick: Wasserfeste und Teichtheater des Barock. – Ulrich Weisner: Moyses van Uytenbroeck. Studien und kritischer Katalog seiner Gemälde und Zeichnungen.

Neu begonnene Dissertationen

Rurik Deichsel: Der Baumeister Gabriel de Gabrieli. – Uwe M. Schneede: (Arbeitstitel) Studien zu Vredeman de Vries. – Jürgen Winkelmann: Der flämische Leuchter in Deutschland und den Niederlanden. Seine Typen und seine Verbreitung.

KOLN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Eva Börsch-Supan geb. Höllinger: Der Innenraum als Garten. – Taha Mohammed Hussein: Mamlukische Kunstformen in der Seidenweberei des 13. – 15. Jh. Ein Beitrag zur islamischen und europäischen Kunst. – Stelios Lydakakis: Die griechische Landschaft in der europäischen Malerei.

Neu begonnene Dissertationen

Wolfgang Becker: Die deutschen Maler der 1. Hälfte des 19. Jh. und Frankreich. – Joachim Gaus: Carlo Marchionni. Ein Beitrag zur römischen Architektur im 18. Jh. – Helene Pesch: (Arbeitstitel) Das goldene Zeitalter.

LEIPZIG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dipl. phil. Harald Olbrich.

Abgeschlossene Dissertationen

Dietmar Debes: Das Figurenalphabet. – Hans-Joachim Krause: Die romanische Stiftskirche in Wechselburg. Ein Beitrag zur Geschichte der frühstaufigen Architektur in Deutschland. – Joachim Menzhausen: Die entwicklungsgeschichtliche Stellung der Standbilder Gottfried Schadows.

Neu begonnene Dissertationen

Karl Brix: (geändert) Baugeschichte des Benediktinerklosters in Karl-Marx-Stadt. – Gerda Herrmann: Typologische Untersuchungen zum Holzkruzifixus des frühen und hohen Mittelalters in den deutschen Landschaften (Die Kruzifixe mit dem halblangen Lententuch). – Inge Kademann: Die Altenburger Bauerntracht. – Karl-Heinz Mehner: Die Geschichte des Leipziger Sammelwesens. – Eva Mühlbacher: Die barocke Ausstattung der Klosterkirche Neuzelle. – Ursula Reyher: Der zeichnerische Stil Adolph Menzels in der Zeit von 1860/65 bis zu seinem Tode. – Werner Schmidt: (geändert) Verkannte Jugendwerke Adolph Menzels. Die Lithographien zu Winklers Giftpflanzenwerk 1831.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Peter Anselm Riedl.

MÜNCHEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Auf das neu errichtete planmäßige Extraordinariat für „Kunstgeschichte Bayern“ wurde mit Sommersemester 1963 Prof. Dr. Norbert Lieb, bisher Direktor der Städtischen Kunstsammlungen in Augsburg, berufen.

Assistent: Dr. Bernhard Rupprecht.

Abgeschlossene Dissertationen

Lieselotte Andersen: Studien zu Profanbauformen Balthasar Neumanns. – Edgar Hertlein: San Francesco in Assisi als Bauwerk. – Karl-Ludwig Lippert: Antonio Viscardi. –

Eckart v. Knorre: Die Westanlagen von St. Thomas in Straßburg und in St. Georg in Schlettstadt und der Typus des eintürmigen Westquerbaus. – Rudolph Wackernagel: Der französische Krönungswagen von 1696 – 1825.

Neu begonnene Dissertationen

Volker Duvigneau: Die Baukunst der Schinkelschule. – Heinz Fechner: Rahmung und Gliederung venezianischer Anconen aus der Schule von Murano. – Else Förster: Das irische Hochkreuz. – Heinrich Habel: Das Odeon in München und die Frühzeit des Konzertsaalbaus. – Norbert Knopp: Studien zum Garten-Belvedere im 17. und 18. Jahrhundert. – Reinhard Liess: Probleme normannischer Architektur Frankreichs im 11. Jahrhundert. – Frank Otto: Untersuchungen über Ludwig Schwanthaler. – Wolfgang Pilz: Das Triptychon als Bildform in den Anfängen der deutschen Tafelmalerei. – Wilhelm Schönlau: Altbayrische Glasmalerei aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. – Juliane v. Stein: Das holländische Prunkstillleben im 17. Jahrhundert. – Marina Szczesny: Leo von Klenzes „Anweisung zur Architektur des christlichen Kultus“. – Peter Werner: Studien zur pompejanischen Wanddekoration im deutschen Klassizismus.

MÜNSTER/Westf.

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Wiss. Assistent: Dr. Karl Josef Schmitz.

Abgeschlossene Dissertationen

Friedhelm Heckmanns: Das Problem der Raumform in der Interieurmalerei P. J. Saenredams. – Bernhard Kerber: Burgund und die Entwicklung der Kathedralskulptur im 12. Jahrhundert. – Ina Maria Schennen: Münsterländische Bauzier der Spätromantik. – Jürgen Wissmann: Arnold Böcklin und das Nachleben seiner Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

Irmgard von Dreyse: Die Académie Royale de peinture et de sculpture und ihre Bedeutung für die französische Malerei (Staatsaufträge) des 17. Jahrhunderts. – Alexander Dückers: (Arbeitstitel) Guido Reni, zu den Voraussetzungen seines Stils. – Michael Schwarz: Zur künstlerischen Herkunft des G. R. Donner.

SAARBRUCKEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Zweiter wiss. Assistent: Dr. Jörg Gamer.

Stipendiat: Dr. Helga D. Hofmann.

Abgeschlossene Dissertationen

Franz Ronig: Die Buchmalerei der Abtei St. Vanne in Verdun während des 12. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

Heinz Schubart: Die spätgotische Sakralarchitektur im Gebiet des ehemaligen Herzogtums Lothringen.

STUTTGART

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistenten: Dr. Werner Sumowski, Dr. Ruth Grönwolddt.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. G. Nagel: (Arbeitstitel) Kaufhallen und Kaufhäuser in mittelalterlichen Handelszentren Deutschlands. – Oberbaurat Dipl.-Ing. H. Ossenberg: Das Wohnhaus des Bergischen Landes bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. – Dipl.-Ing. Hans Wetzel: (Arbeitstitel) Küstenstädte in Dalmatien.

TUBINGEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schrade) Reinhold Lange: Die byzantinische Relieffikone.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schrade) Götz Adriani: Die Kanzel der Spätgotik. – Jürgen Gutbrod: Figur und Gegenstand in der mittelalterlichen Initialen. – Hanna Hohl: Die Darstellung der Sintflut. – Antje Heißmeyer: Apollon und der Apollon-Kult seit der Renaissance. – Wolfgang Kermer: Der Klappaltar. – Rüdiger Klapproth: Das Fenstermotiv in der niederländischen Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts. – Lothar Merkelbach: Die Baugeschichte von Schloß Kilchberg. – Dieter Munk: Der plastische Ölberg. – Marlene Schaible: Ikonographie des Engels- und Gigantensturzes.

(Bei Prof. Boeck) Sibylle Bohnet: Die Funktion der Handzeichnung im Schaffen Watteaus. – Anja Broschek: Michel Erhart. – Albrecht Kühn: „Links und Rechts“ im Werk von Peter Paul Rubens. – Dietrud Lanz: Der Maler Anton Braith. – Bernd Rau: Die ornamentalen Hintergründe gotischer Miniaturen. – Manfred Schneckenburger: Geschichtliche und künstlerische Bedeutung des Bildformats. – Elke Stein: Barock umgebaute Kirchen in Oberschwaben.

WURZBURG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Museumsdirektor Dr. Max von Freeden wurde zum Honorar-Professor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

Joachim Hotz: Johann Jacob Michael Kuechel, sein Leben, seine Mainzer Zeit und seine

Tätigkeit für die Landschlösser des fränkischen Adels. – Joachim Meinzschel: Studien zu Maximilian von Welsch.

Neu begonnene Dissertationen

Axel Janeck: Pieter van Laer. – Elgin Vaasen: Die Werkstatt der Mainzer Riesenbibel in Würzburg (M. p. th. f. m. 11) und ihr Umkreis.

FLORENZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Ständiger wiss. Mitarbeiter und Vertreter des Direktors: Dr. Hans Martin Frhr. von Erffa.

Assistent: Dr. Andreas Grote.

Photothekarin: Dr. Eva Brües.

Stipendiaten: Dr. Klaus Pechstein, Dr. Hans Caspary.

MÜNCHEN

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Assistenten: Dr. Friedrich Oswald, Dr. Günter Passavant, Dr. Karl-August Wirth.

Wiss. Werkverträge: Dr. Sabine Baumgärtner, Dr. Margarete Braun-Ronsdorf, Dr. Annemarie Wengenmayr-Fast.

Stipendiat: Dr. Lieselotte Andersen; Dr. Manfred F. Fischer.

ROM

BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT)

Der bisherige Direktor Prof. Dr. Franz Graf Wolff Metternich trat am 31. 12. 1962 in den Ruhestand. Ab 1. 1. 1963 übernahm Prof. Dr. Wolfgang Lotz die Leitung der Bibliotheca Hertziana.

Stipendiat: Dr. Hans-Werner Grohn.

SCHWEIZ UND ÖSTERREICH

BASEL

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Adolf Reinle, Denkmalpfleger in Luzern, wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Assistenten: Andreas Morel, Werner Jehle.

Abgeschlossene Dissertationen

Georg Germann: Der protestantische Kirchenbau der Schweiz bis 1800.

Neu begonnene Dissertationen

Ulrich Barth: (Arbeitstitel) Die Basler Goldschmiedekunst seit der Reformation. – Christa Bäurle-Kerstiens: Die Beziehung zwischen den Werken von Max Ernst und

Caspar David Friedrich. – Elisabeth Decker: Die künstlerischen Beziehungen zwischen Hans von Marées und Adolf Hildebrand. – Jürg Ganz: Alessio Trاملة und die Kirche San Sisto in Piacenza. – Georges Ségat: Louis-Léopold Robert (1794 – 1835). Monographie. – Max Seidel: Der Aufbau der Kanzeln von Nicola und Giovanni Pisano. Ein Beitrag zu ihrem architektonischen Denken.

FREIBURG

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Jean-Christophe Ammann: Louis Moillit. Die Aquarelle. – Carmel Konikoff: (Arbeitstitel) Studies about the interpretation of the second Commandment in Jewish Art.

INNSBRUCK

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Mechthild Andreae: Der Bartholomäusmeister (Gewandstudien zur Chronologie seiner Werke). – Monika Fritz: Der Wiener Maler Carl Moll (1861 – 1945). – Ingrid Müller: Die Darstellung des hl. Christophorus in der Tiroler Wandmalerei. – Erika Nicolussi: Burg Reifenstein. – Elisabet Psenner: Der Bozner Maler Anton Psenner in der Kunst seiner Zeit.

Neu begonnene Dissertationen

Angela Boecker: Die Altarbilder des Augsburger Malers Johann Georg Bergmüller. – Waltraud Compy: Die Burgen des Oberen Gerichtes. – Gisela Fiedler: Der Kärntner Maler Ludwig Willroider (1845 – 1910). – Ursula Humpeler: Der Vorarlberger Maler Franz Xaver Bobleter (1800 – 1869). – Ilse Kallmeyer: Der Münchener Landschaftsmaler Adolf Heinrich Lier (1826 – 1882). – Marie-Luise Kaufmann-Schütz: Die gotischen Flügelaltäre im Italienisch-Tirol. – Anton Wilhelm: Johann Anton Ospelt, Leben und Werk des Wiener Architekten der Barockzeit.

WIEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Vorstand: Prof. Dr. Otto Demus, Prof. Dr. Otto Pächt.

Assistenten: Dr. Herbert Fux, Dr. Rudolf Preimesberger.

Bibliothekar: Dr. Gertraud Schikola.

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Otto Graf, Artur Rosenauer, Gerold Weber.

Abgeschlossene Dissertationen

Otto Graf: Otto Wagner 1882. – Manfred Leithe-Jasper: Alessandro Vittoria – Beiträge zu einer Analyse des Stils seiner figürlichen Plastiken unter Berücksichtigung der

Beziehungen zur gleichzeitigen Malerei in Venedig. – Karoline Papadopoulos: Die Wandmalereien des 11. Jahrhunderts in der Kirche Panaghia ton Chalkeon in Thessaloniki.

Neu begonnene Dissertationen

Rudolf Distelberger: Studien zur barocken Raum- und Deckendekoration in Mittelitalien (bis Pietro da Cortona). – Johanna Kugler: (Arbeitstitel) Romanisches Kunstgewerbe in Salzburg (Verhältnis zur Buchmalerei). – Helmut Leher: Studien zur Entwicklung der Druckgraphik im süddeutsch-österreichischen Raum in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. – Artur Rosenauer: (geändert) Studien zu Ghirlandaio. – Gerold Weber: Edme Bouchardon. – Maria Zykan: Die stilistische Entwicklung während der Erbauung des Stephansturmes und das Problem Michael Knab.

ZÜRICH

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Nach der Emeritierung von Prof. Dr. Linus Birchler wurde der Lehrstuhl in zwei Extraordinariate aufgeteilt: Prof. Dr. Erwin Gradmann, Prof. Dr. Adolf Max Vogt.

Abgeschlossene Dissertationen

Issam Badr: Vom Gewölbe zum räumlichen Tragwerk.

REZENSIONEN

GUIDO DI STEFANO, *Il duomo di Cefalù. Biografia di una cattedrale incompiuta*. Palermo 1960 (Quaderni della facoltà di architettura dell'università di Palermo: 2). 73 Seiten, 44 Abbildungen.

Dem gewichtigen, 1955 erschienenen Buch über die Bauten des normannischen Siziliens, ausführlich gewürdigt in dieser Zeitschrift (9, 1956, 156/166), läßt der gleiche Verfasser eine eindringliche Monographie des Domes von Cefalù folgen, den er mit Recht als das „Schlüssel-Monument“ der mittelalterlichen Architektur Siziliens bezeichnet. Die Besprechung dieses Buches muß leider zugleich ein Nachruf auf den verdienstvollen Verfasser sein, den am 8. 9. 1962 ein vorzeitiger Tod im Alter von 55 Jahren mitten aus vollem Wirken und schönsten Plänen gerissen hat. Als Inhaber des Lehrstuhls für Kunst- und Baugeschichte an der Facoltà di architettura der Universität Palermo vereinte Guido di Stefano tiefe Liebe zu seiner sizilischen Heimat mit einem wahrhaft europäischen Bildungshorizont, was all seinem Wirken und Forschen glücklich zugute kam. Freunde und Kollegen trauern um eine besonders liebenswerte Persönlichkeit, deren Lauterkeit, Bescheidenheit und Zuverlässigkeit in gleicher Weise auch seine wissenschaftlichen Aussagen bestimmte.

Der Verfasser betont zwar den vorläufigen Charakter seiner Monographie, solange nicht die geplante Restaurierung des Bauwerks und die dabei möglichen Untersuchungen durchgeführt wären; und im Anhang veröffentlicht er die Richtlinien und Vorschläge, welche die Studienkommission für eine Restaurierung des Domes im Jahre